

Dornberg glückt ein Kanter Sieg

Bielefeld (WB/hunt). Dank eines 7:2 (4:0)-Heimsieges über den FC Augustdorf haben die Männer vom TuS Dornberg gleich am ersten Spieltag die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga übernommen. »Auch wenn man es mir nicht glaubt: Das Ergebnis ist zwar eindeutig, das Spiel war es aber nicht«, stellte TuS-Coach Thies Kambach nach der Partie fest und erklärt: »Wir haben einfach zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht. Augustdorf hat hingegen viele Chancen vergeben.«

Bereits in der ersten Minute eröffnete Marcel Schulze den Toreigen per Kopf nach einer Ecke. Marius Holtmann erhöhte nur drei Minuten später nach einem indirekten Freistoß im Strafraum. Noch vor der Pause schraubten Linus Brüggemann per Foulelfmeter und Manuel Klei das Ergebnis auf 4:0. Ein Doppelschlag von Mirco Felske zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff entschied die Partie endgültig. Das siebte Tor für den Gastgeber ging aufs Konto von Orkun Özdoğan.

TuS Dornberg: Leier – El Baraka, Teinert, von Domaros, Brüggemann (58. Schulze Hessing), Ratke, Schulze, Gellermann (66. Özdoğan), Holtmann, Klei (78. Kuck), Felske.

Tore: 1:0 Schulze (1.), 2:0 Holtmann (4.), 3:0 FE Brüggemann (26.), 4:0 Klei (43.), 5:0 (55.) und 6:0 (56.) beide Felske, 6:1 Eck (70.), 7:1 Özdoğan (80.), 7:2 Karaman (86.).



Canlar Ferhat Kilinc (rechts) versucht hier seinen Gegner beim Flanken zu stören. Der SC Hicret be- | lohnte sich für seinen erhöhten Aufwand in der zweiten Hälfte mit dem Derbysieg. Foto: Unger

DSC-Frauen zerlegen Siegen mit 9:3

Bielefeld (WB/jm). Zum Abschluss ihres dreitägigen Trainingslagers in Bad Fredeburg (Sauerland) haben die Zweitliga-Fußballerinnen des DSC Arminia den ambitionierten Westfalenligisten Sportfreunde Siegen mit 9:3 (4:1) demontiert. Trainer Markus Wuckel war »nicht unzufrieden« mit der Leistung. »Ich wusste ja um den Zustand der Mannschaft.« Seine Mädels seien nach anstrengenden Einheiten, die morgens um 7 Uhr mit einem gemeinsamen Lauf begannen, »wahnsinnig geschlaucht« gewesen. Insofern seien die Gegenteile auch »Geschenke« gewesen. »Für unseren Zustand war Siegen genau der richtige Gegner.«

Insgesamt war Markus Wuckel mit dem Verlauf des Trainingslagers in Bad Fredeburg sehr zufrieden. »Überragend. Wir hatten eine sensationelle Zeit zusammen. Peter Schmidt, der Chef des Landerlebnishofes Schmidt-Mühle, hat uns alle Wünsche von den Lippen abgelesen. Wir haben hier wieder den Grundstein für eine erfolgreiche Saison legen können.«

Die neun Tore gegen Siegen erzielten Lena Schulte (1:1), Laura Liedmeier (2:1, 7:3), Maxi Birker (3:1), Sarah Grünheid (4:1), Valentina Vogt (5:1), Annabel Jäger (6:3), Grit Bender (8:3) und Chantal Campos-Chavero (9:3).

Gebedek trifft vom Elfmeterpunkt

Fußball-Bezirksliga: SC Hicret schlägt SuK Canlar 2:1

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). 1:0 zur Pause im Rückstand, am Ende 2:1: Der SC Hicret hat das erste Bielefelder Bezirksligaderby der Saison für sich entschieden und Aufsteiger SuK Canlar noch mit 2:1 (0:1) bezwungen.

Zu Beginn und über weite Strecken der Partie boten die beiden Mannschaften eine Leistung, die geprägt war von Abstimmungsproblemen, Fehlpässen und Einzelaktionen. Besonders in den ersten 20 Minuten kam kaum ein richtiger Spielfluss zustande.

Nach einem Foul an Alaaddin Nas besaß Hicrets Gökhan Gebedek in der 20. Minute die erste Chance. Doch sein Freistoß aus knapp 16 Metern strich knapp über das Tor. In der Folge gelang es den Gästen, die Partie etwas besser in den Griff zu bekommen. Hatte Kaan Güreli nach einer Flanke von Yunus Tekes noch knapp die mögliche Führung ver-

passt (26.), machte er es kurze Zeit später besser. In der 28. Minute zog er aus knapp 22 Metern einfach mal ab und traf aus zentraler Position in den Winkel. Nachdem beide Teams vor der Pause noch je eine nennenswerte Chance besaßen, ging es in die Pause.

Verletzungsbedingt musste SuK-Coach Zafer Atmaca kurz vor der Halbzeit den starken Karim Hankar auswechseln und seine Defensive umstellen. Mit Folgen. Hatte Canlar die Partie vorher zwar nicht dominiert, aber immerhin mehr Spielanteile, zog sich das Atmaca-Team nun immer mehr zurück und verlegte sich aufs Kontern. Der SC Hicret wusste mit seinem Platz zunächst nichts anzustellen, war aber immer gefährlich, wenn der starke Alaaddin Nas an den Ball kam.

Eine Viertelstunde vor dem Ende flankte Yahya Pamuk von der rechten Seite. Die Deckung der Gäste passte kurz nicht auf, so dass Emre Bozdogan an den Ball kam und die Möglichkeit zum 1:1-Remis nutzte.

Nun wollte der SC Hicret mehr.

Acht Minuten nach dem Ausgleich setzte Alaaddin Nas erneut zu einem seiner unwiderstehlichen Sololäufen an. Serdar Fidan wusste sich nur durch ein Foul zu helfen, was der gute Schiedsrichter Matthias Kaczmarek (Paderborn) mit einem Elfmeterpfiff ahndete. Gökhan Gebedek schnappte sich den Ball und traf gegen SuK-Keeper Deniz Gel, der noch am Ball war, wuchtig zum 2:1-Sieg.

»Wir haben heute Lehrgeld bezahlt. Das war eine unnötige Niederlage«, stellte SuK-Coach Zafer Atmaca hinterher fest.

»Aufgrund der zweiten Halbzeit haben wir verdient gewonnen«, freute sich Ahmet Bas, der Sportliche Leiter des SC Hicret über das Happyend.

SC Hicret: Savas - Tufan, Topal (88. O. Yilmaz), Colka, Amdemichael, T. Ertunc, Gebedek, Bozdogan, Zorluer (58. Koz), Pamuk, Nas (90.+2 Demiral).

SuK Canlar: Gel - Hankar (45.+2 Fidan), Scardino, Delo Oglu, Tekes, H. Yilmaz (58. Mojb), Berkes, Tekes, Schürstedt, Kilinc, Güreli (70. Meral).

Tore: 0:1 Güreli (28.), 1:1 Bozdogan (75.), 2:1 Gebedek (85./Foulelfmeter).

»Auf diese Leistung können wir aufbauen«

Bezirksliga: FC Türk Sport unterliegt mit 0:1

Bielefeld (WB/hunt). Mit einer beinahe komplett neu zusammen gestellten Mannschaft hat der FC Türk Sport dem TuS Friedrichsdorf am ersten Spieltag der Fußball-Bezirksliga mit 0:1 (0:1) verloren. »65 Minuten haben wir eigentlich recht gut gespielt. Allerdings haben wir unsere Chancen nicht genutzt. Mit der Leistung können wir insgesamt durchaus zufrieden sein und darauf aufbauen«, erklärte Co-Trainer Sezgin Baytar, der den erkrankten FCT-Coach Yusuf Oyluctarhan an der Seitenlinie vertrat.

In den ersten 15 Minuten hatten die Gastgeber am Kupferhammer die Partie im Griff. Doch ein Fehler im Spielaufbau führte zu einem folgenschweren Ballverlust.

Der FCT lief in einen Konter des TuS Friedrichsdorf und fing sich durch Martin Kotzott das 0:1 – und damit letztendlich das entscheidende Tor.

»Nach dem Gegentreffer sind wir bis zur Halbzeit etwas in Hektik geraten. Doch nach der Pause haben wir die Partie bestimmt und hatten mehrere Chancen, selber zu treffen«, sagte Sezgin Baytar. Doch Hüseyin Karahan und Filip Dissios trafen nur das Aluminium. In der Schlussphase parierte Türk Sport-Keeper Besart Dervishi noch einen Elfmeter.

FC Türk Sport: Dervishi - Caglar (58. D. Aganovic), Karahan, Keles (71. Akyol), S. Aganovic, Kirci, Tastan, Kisir, Dissios, Güler, Dalgic

Tor: 0:1 Kotzott (16.)

Ein frühes und ein spätes Tor reichen SCB

Bezirksliga: 2:0-Erfolg über Aufsteiger SW Sende

Bielefeld (WB/lula). Mit einem 2:0 (1:0)-Heimsieg über Aufsteiger SW Sende ist der SCB 04/26 in die neue Bezirksligasaison gestartet. Marcel Zarembo in der vierten und Nadir Serroukh in der Nachspielzeit erzielten die Treffer für die Sudbracker. Kurz nach seinem Treffer sah Serroukh dann noch wegen des Wegstoßens seines Gegenspielers die Rote Karte.

Es ging perfekt los für die Elf von Trainer Jan Barkowski. Eine Freistoßflanke Philipp Willmanns nickte Marcel Zarembo zum 1:0 ins Tor (4.). »Tim Sachwitz hat Freitag noch ein paar Sachen einstudieren lassen, und dann klappt es direkt nach vier Minuten. Toll«, kommentierte Barkowski die Entstehung des Führungstreffers.

Nach diesem 1:0 hatte SCB das Geschehen im Griff und ließ Sende nicht weiter zur Entfaltung kommen. »Das frühe Tor hat uns sehr gut getan. Wir wussten, dass Sende uns alles abverlangen würde mit seiner Robustheit. Wir haben sehr gut dagegehalten«, so Barkowski.

Im zweiten Durchgang machte Nadir Serroukh in der Nachspielzeit mit einem Trauntor aus 25 Metern den Deckel drauf.

SC Bielefeld: Grywatz - Willmann, Westenhoff, Hausfeld, Agyeman, Czarnetki (68. Laugwitz), Zarembo (75. Serroukh), Teubler, Leber (60. Carr), Hikmat Sulaiman, Lobitz.

Tore: 1:0 Zarembo (4.), 2:0 Serroukh (90.+3).

Rote Karte: Serroukh (90.+4/Tätlichkeit).

Demmer sieht ein souveränes TuS-Team

Bezirksliga: Jöllenbeck schlägt Tengern mit 3:0

Bielefeld (WB/lula). Einen ungefährdeten Heimsieg zum Saisonauftakt der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, durfte der TuS Jöllenbeck bejubeln. Die zweite Mannschaft des TuS Tengern wurde mit 3:0 geschlagen.

Den Anfang machte Neuzugang Lennard Warweg in der 31. Minute. Einen Freistoß von halblinks aus 25 Metern haute der Mittelfeldmann in den Winkel. Kurz vor der Pause wäre Tengern beinahe zum Ausgleich gekommen, spielte den Konter aber nicht vernünftig zu Ende. »Das hätte nicht sein müssen. Zur Pause müsste es eigentlich 3:0 für uns stehen«, meinte Coach Tobias Demmer.

In der zweiten Halbzeit war es wiederum Warweg, der auf 2:0

stellte. Einen Konter über David Helbig vollendete Warweg ganz trocken. Den Schlusspunkt setzte dann Helbig selber, als er eine von Marcel De Mari geschlagene Bogenlampe per Kopf ins Tor bugsierte.

Tobias Demmer war angetan vom Auftakt seiner Elf. »Wir haben mit fünf Neuzugängen begonnen, dafür war das echt gut. Vor allem hat mir gefallen, dass wir sehr souverän gespielt haben. Mit dem Ergebnis bin ich total zufrieden. So kann es weitergehen.«

TuS Jöllenbeck: Blümel - De Mari, Loch, Cieslik, Schürmann - Detering, Warweg, Parlar, Lachmann (64. Martens), Hornberg - Helbig (80. Kiremit).

Tore: 1:0 Warweg (31.), 2:0 Warweg (58.), 3:0 Helbig (72.).

»Überragend gespielt«

Bezirksliga: VfR Wellensiek feiert eindrucksvollen 4:0-Heimsieg

Bielefeld (WB/hunt). Ein VfR Wellensiek in starker Verfassung hat dem in der Fußball-Bezirksliga ebenfalls hoch gehandelten TBV Lemgo den ersten Dämpfer verpasst. 4:0 (2:0) hieß es nach einem überzeugenden Auftritt in der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof.

»Das war wirklich überragend gespielt von uns. Vom Torwart bis zum Stürmer haben alle genau das gemacht, was wir uns vorgestellt haben«, freute sich VfR-Coach Dominik Popiolek über den klaren Auftakterfolg gegen die aufstrebenden Lipper.

Bereits in der vierten Minute durften die Anhänger des VfR das erste Mal jubeln. Nach einer Flanke von Serhat Kan konnte die Abwehr der Gäste zunächst klären. Doch Timo Dannehl nahm sich ein Herz und zog aus gut 25 Metern ab. Der Ball schlug neben dem Pfosten zum 1:0 ein.

Im Anschluss behielten die Männer von Dominik Popiolek die Partie weiter im Griff und setzten immer wieder Nadelstiche. In der 41. Minute saß einer dieser Stiche: Simon Wenzel spielte Dimitris Vracas frei, der kurz vor der Pause TBV-Keeper Yannic Schönhagen keine Chance ließ.

Lemgo antwortete nach dem Seitenwechsel mit einer verstärkten Offensive und kam zu einigen hochkarätigen Chancen. Doch immer wieder war ein Wellensieker

Beim Abschlussversuch im Weg. »Wir hatten auch das Glück des Tüchtigen. Die Mannschaft hat sich als Einheit präsentiert«, lobte Dominik Popiolek.

In der 66. Minute zeigte diese Einheit eine schöne Kombination über Malte Schmidt, Niklas Bölt und Serhat Kan, die zum 3:0 durch Kan führte. Den Schlusspunkt setzte schließlich Niklas Bölt, indem er in bester Uwe-Seeler-Manier per Hinterkopf zum 4:0 traf.

VfR Wellensiek: Schürmann - Dannehl, Moritz Schmidt, Tichonovic, Erülkeroglu, Schürmann-Averbeck, Bölt, Wenzel (73. Koring), Kan, Sahin (56. Kalkan), Vracas (65. Malte Schmidt).

Tore: 1:0 Dannehl (4.), 2:0 Vracas (41.), 3:0 Kan (66.), 4:0 Bölt (73.).



Perfekter Start: Der VfR Wellensiek, hier Simon Wenzel (links) und Niklas Bölt, haben Lemgo mit 4:0 bezwungen. Foto: Peter Unger

Fußball in Kürze

Zur Westfalenauswahl

Am 28./29. August findet im Sport-Centrum Kamen-Kaiser ein Sichtungslager der U13-Juniorinnen-Westfalenauswahl statt. Mit dabei ist auch Lilly Taube vom SCB 04/26. Charlotte Schneider vom DSC Arminia ist zu einem Sichtungslager der U12-Juniorinnen-Westfalenauswahl am 2./3. September an gleicher Stelle eingeladen worden.

Ü32-Teams gesucht

Für ein Ü32 Kleinfeld-Turnier am Samstag, den 2. September, sucht der TuS Ost noch Mannschaften. Infos und Anmeldung bei Dominik Petersilie (Tel. 017621675081, E-Mail: dpetersilie@gmx.de).